

Ein Verband, der verbindet

Die korporativen Mitglieder des LSVD

VON UTA KEHR

Die schwul-lesbischen Chöre haben ihn, die lesbisch-schwulen Motorradclubs, die LesBiSchwulen Jugendgruppen in München, die schwul-lesbischen Fanclubs und auch die schwul-lesbischen Wissenschaftsjournalisten – einen Dachverband. Die Liste ließe sich ohne Probleme verlängern: lesbische, schwule und schwul-lesbische Gruppen haben sehr viele verschiedene Dächer.

Der LSVD ist als Bürgerrechtsverband organisiert, daher steht die persönliche Mitgliedschaft an erster Stelle. 3500 natürliche Personen bestimmen die Politik des Verbandes. Immer wieder treten zudem juristische Personen in den LSVD ein. Kleine und mittlere Unternehmen, Parteien oder Parteiorganisationen, Frauenprojekte und Schwulenreferate, insgesamt 98 Organisationen sind korporative Mitglieder im LSVD-Bundesverband.

Gaymeinsam

Mann-O-Meter war einer der ersten, das schwule Informations- und Beratungszentrum aus Berlin trat schon 1991 bei. Knapp acht Jahre später, im März 1999, in der Zeit der Erweiterung zum Lesben- und Schwulenverband, gab es schon 25 korporative Mitglieder. Die Berliner Schwulenberatung ist Mitglied im LSVD und das schwule Museum und ver.di Berlin-Brandenburg, überhaupt ist die Berliner Community mit insgesamt 16 Organisationen gut vertreten. Aber der Hauptstadtbonus allein erklärt den Zulauf nicht: In Köln haben wir zehn korporative Mitglieder, dreiundzwanzig sind es insgesamt in Nordrhein-Westfalen. Aus Bayern sind 13 juristische Personen vertreten, darunter die Schwulen und Lesben aus dem beschaulichen Bad Tölz. Ein großer Schub an schwul-lesbischen Mitgliedsvereinen kam im Sommer 2009 aus Mecklenburg-Vorpommern. Der damalige Beauftragte für das nord-östliche Bundesland, Maik Exner-Lamnek, hatte sich schon lange für eine Neugründung des LSVD-Landesverbandes

engagiert. Um Doppelstrukturen zu vermeiden, bot sich die Fusion mit Gaymeinsam e.V. an, ein Dachverband schwul-lesbischer Projekte mit Sitz in Schwerin. So bekam der LSVD nicht nur einen vierzehnten Landesverband, sondern auch gleich 13 weitere korporative Mitglieder. Der Zugewinn aus dem Osten kickte uns fast auf die Hundertermarke, weshalb wir diese neuen Mitglieder hier besonders begrüßen wollen. Und was haben die nun alle davon?

Vorteile für korporative Mitglieder

Der LSVD bietet den korporativen Mitgliedern eine Reihe von Dienstleistungen und politischen Kooperationsmöglichkeiten. Zum Service gehört beispielsweise die kostenlose Rechtsberatung in Angelegenheiten wie dem Vereins- oder Gewerberecht. Zudem die Antidiskriminierungsberatung für die Mitglieder der angeschlossenen Gruppe. Eine wichtige Form der politischen Zusammenarbeit bietet sich durch die frühe Einbindung in die Kampagnen. Von der Aktion Standesamt bis zur Kampagne „Keine halben Sachen!“, die korporativen Mitglieder sind dabei. Einige der LSVD-Mitgliedsorganisationen nutzen zudem die Möglichkeit, Ausgabestelle für die Zeitschrift respekt! zu sein oder bitten um Verlinkung auf unserer Webseite.

So haben wir beispielsweise die Liste der örtlichen AIDS-Hilfen und anderer Mitgliedsorganisationen der Deutschen AIDS-Hilfe unter www.lsvd.de zusammengestellt. Selbstverständlich gibt es auch die zeitnahe Unterstützung bei Beschwerdebriefen oder der Texterstellung in allen Themenbereichen des LSVD.

Multiplikation der Vielfalt

Würde man alle Mitglieder unserer korporativen Mitglieder zusammenzählen, käme man schon auf eine sehr beachtliche Zahl. Man könnte vielleicht auch die Umsätze der angeschlossenen Unternehmen noch hinzuziehen. Aber warum überhaupt addieren und nicht multiplizieren? Vielfalt ist unser Programm, und so lassen sich auch die angeschlossenen Organisationen nicht einfach subsumieren.

Jeder Verein steht für sich und zeigt doch mit der Mitgliedschaft im LSVD, dass unsere Ziele und unser Programm für sie eine große Bedeutung haben.

Die eingangs erwähnten Dachverbände sind übrigens noch nicht Mitglied, was sich eigentlich ändern könnte, vorausgesetzt wir finden eine Dachdeckerin oder einen Dachdecker, schwul oder lesbisch und am besten Mitglied im LSVD.

Uta Kehr

Bundesvorstand des LSVD



Foto: LSVD-Archiv